Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

auf israhel Dy horent vnd
Merckent nicht Dy sehet
vnd erkennent nicht warm
dy hertz des volks sind erhart
Mer spricht her Ysaias ein
plinter dis volks verpnigt
sein oren, das ich sein nicht
hoen das sy keen zuenme
das ich sew gesunt mach
Mer spricht her Ysaias
wie lang lang sind eure stet
verwust vnd pelechen,
eure hawser an ingesind
es spricht auch Jeremias
die sind der Juden sind
geschriben mit einem eysnen
greffel In den stam adamant
vnd ist bezaichent auf dy
höch des hertzem Mer
spricht her Ysaias Der
ochs hat bekannt seinem
besitzer vnd der esel dem
kripp seines herren Aber
mein volk hat mich nicht
erkant noch verstandem
Mer her Jeremias spricht
Der ar vnd dy Swalb in
der stareck wissem sein zu
kunfft Aber mein volk wais
sein nicht herr das ist
alles gesprochem von
unseren wegen warm wir
haben nicht erkant dy zu
kunfft des gerachten dauon
spricht auch her Ysaias
Ir ret vnd scumt von euch
das poss volk vnd das
plint das doch augen hat
Sind das tumb das doch
oren hat was maint her
Ysaias damit Nur das
unns got also verteiben hat
dar umb das wir den gerech
ten nicht erkanten dar
umb hat er ein ander volk
gesamet an unser stat vnd
des wundert sich her David
vnd spricht dy verterunng
vnd wendlung ist in In
des gerachten gottes hant

Nye prewart er vestikleich
das dy Juden ungerecht
sein das 15 capitel

Ich spricht her vnd maste
der vin das wir nicht
geloubemt an den gerechte
der umb gestricht Comb
das das got gesprochem
hat durch herrn Ysaias
mund in dem Neun vnd
zwantzigsten capitel ein
wer t der prhet als dy wort
des puchs das verspart
ist warm man das amen
gut der es lesen sol So spricht
er das puch ist verspart
Ich wais nicht was dar an
ster So gut man es amen
der nicht lesen kan Der
spricht ich kan sein nicht
her mein Nu wellich s
mocht ein grosser verspar
nus sein dann dy das wir
pezind von got verspart sein
tausent jar vnd mer vnd
thunden In unsern puech
ein wendert vnden einen
weissagen der umb sagt